

Pressemitteilung

Udo Kaiser

Pressesprecher

Feldstr. 11, 66620 Nonnweiler

Kaiser.udo@web.de Fon: 06873/6690402

Ihr Zeichen / Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen / Unser Schreiben vom

UK

Giftmülldeponie in Nonnweiler: 5 Minuten vor 12 Bürgerinitiative Nonnweiler informierte im Bürgerhaus Bierfeld

Es ist mehr als 5 Minuten vor 12, so das Resumee eines sachlichen und packenden Vortrages der Fachleute der Bürgerinitiative Nonnweiler am gestrigen Freitagabend (29.6.) in der gut besetzten Bürgerhalle in Nonnweiler-Bierfeld (etwa 150 Zuhörer), um die geplante Giftmülldeponie in Nonnweiler- Mariahütte noch zu verhindern.

Ein hochkarätiges Ingenieurbüro aus Karlsruhe habe bereits erste Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren (letzte Genehmigungshürde) beim Umweltministerium eingereicht.

Nur dann, wenn alle Einwohner der Großgemeinde und der umliegenden Gemeinden mobilisiert würden, ließe sich diese Deponie noch verhindern, die in ihrem Endausbau die wahrscheinlich größte und wohl auch gefährlichste Giftmülldeponie Europas würde.

Die eindeutige Aussage aller Politiker in Land und Region reiche nicht aus, um die Giftschleuder zu verhindern. Neben klaren Sachargumenten gegen die Deponie müssten alle, aber wirklich alle Einwohner durch Beteiligung an der Unterschriftenaktion und durch Beitritt zur Bürgerinitiative ihren energischen Widerstand bekunden. Hier gehe es schließlich um Geld in hundertfacher Millionenhöhe, das zu Lasten der Gesundheit und der Lebensqualität aller Bürger der Region durch eine Deponie gescheffelt werden solle.

Dass die Appelle der Initiative auf fruchtbaren Boden fielen, zeigten 20 sofortige Beitritte, darunter zwei Bürger aus Köln, die in Nonnweiler gerade ihren Urlaub verbringen und die solche Deponien aus eigener Anschauung und leidvoller Erfahrung kennen.